



GEMEINDE- BRIEF

BLENDER
INTSCHEDE
OISTE



3. Jahrgang · Nr. 2 · Juni/Juli 1984

- 2 -

Vom Nutzen des Glaubens

"Ich glaube nur, was ich sehe" - diesen Satz habe ich schon öfters von Konfirmanden gehört, die damit sagen wollten, daß ein vernünftiger Mensch wohl nicht so recht an Gott glauben könne. Es fällt mir nicht schwer, eine solche Aussage zu entkräften. Ich brauche da nur an die Liebe zu erinnern, die man ja auch nicht sehen kann. Doch wer wäre schon so verwegen, die Liebe zu leugnen?

Aber ich glaube, hinter dem, was die Konfirmanden sagten, steckt ein tieferes Problem, das sich nicht so leicht vom Tisch wischen läßt. Im Zeitalter der Naturwissenschaften erscheint es kindisch, an etwas zu glauben, das weder nachprüfbar noch meßbar ist. Wer glaubt, der schwimmt offensichtlich gegen den Strom des aufgeklärten Zeitalters.

Dazu kommt: Was nützt mir das, wenn ich glaube? Was könnte mir ein Gott nützen, der alles laufen läßt, der zuläßt, daß ich in der Schule ausgelacht werde, daß Opa Gliederschmerzen hat und Menschen elend sterben müssen? Das sind schwere Einwände gegen eine bestimmte Form des Glaubens, der nichts bringt und nichts verändert. Wenn ich schon glaube, dann muß ich auch etwas davon haben.

Daß alles einen sichtbaren Gewinn oder Nutzen abwerfen muß, weil es sonst Zeitverschwendung ist, das können Jugendliche im Alltag eines Überflußlandes an jeder Straßenecke lernen. Der Glaube verschafft mir kein neues Auto und zahlt sich auch nicht in klingender Münze aus, denn er paßt nicht in unser materialistisches Denkmuster.

In anderer Hinsicht ist es jedoch durchaus wichtig, vom Nutzen des Glaubens zu reden - oder sollte ich sagen: von seinen Früchten? Bloßes Glauben nach dem Motto: "Ich glaube, daß es einen Gott gibt", ist ein verhältnismäßig nutzloses Unterfangen. Christlicher Glaube hat immer zwei Seiten: Das Vertrauen auf Gott und das eigene Zupacken.

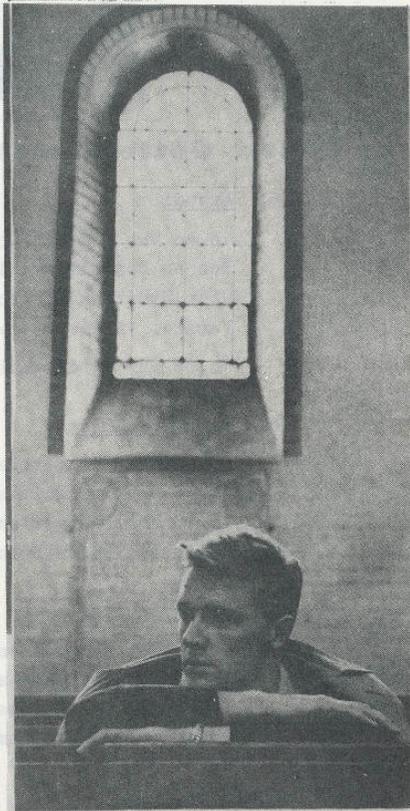
Wer in diesem Sinne glaubt, der schimmt immer gegen den Strom der Zeit, der mischt sich ein, wo Menschen rechtlos gemacht werden, wo sie verachtet, verfolgt werden oder wo die Natur zerstört wird. Es gibt für ihn nichts, das wichtiger wäre, als Frieden in der Welt. Wer so glaubt, der vertraut auf Gottes Wort, wenn es sagt: Es sollen eine neue Erde und ein neuer Himmel entstehen, weil die alte Erde voller Leiden, Schmerz und Zerstörung ist.

Wer so glaubt, der macht sich leicht angreifbar. Täglich muß er mit seinem eigenen Scheitern rechnen. Immer wieder werden seine Hoffnungen und Bemühungen um Gottes große Verheißung des Friedens Rückschläge erleiden. Das wird deutlich, wenn zum Beispiel in Ost oder West ein neuer Mann an die Spitze gewählt wird, dem Rüstungswettlauf und militärische Protzerei wichtiger sind als die soziale Gerechtigkeit in der Welt.

Diejenigen, die glauben und aus ihrem Glauben heraus leben, können nicht frei sein von Zweifeln. In ihrer Unsicherheit werden sie vielleicht so manches Mal zu Gott schreien: "Herr, stärke unseren Glauben!" Aber sie werden nicht so schnell aufgeben, sich für die Sache Jesu Christi einzusetzen, denn sie wissen: Nur tote Fische schwimmen mit dem Strom, lebendige dagegen!

Mit guten Wünschen
für die vor uns liegende Zeit
grüßt Sie alle sehr herzlich

Ihr



Unsere Gottesdienste

03. 06. Exaudi

10.00 Uhr Domweih-Gottesdienst in Verden
Bus ab Bushaltestelle Holtum Marsch um 9.00 Uhr
über Einste-Hiddestorf-Blender-Intschede-Amedorf-
Varste. An Oiste etwa 9.40 Uhr.

10.00 Uhr Kindergottesdienst in der Andreaskirche

10. 06. Pfingstsonntag

9.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste, Diakon v. Hammerstein
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufe in Intschede, P. Peters
10.15 Uhr Festgottesdienst in Blender, Diakon v. Hammerstein
Kollekte: Weltmission (Medizinische Arbeit in Äthiopien)

11. 06. Pfingstmontag

9.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste, P. Stockstrom
10.00 Uhr Festgottesdienst in Intschede, P.
10.15 Uhr Festgottesdienst in Blender, P. Stockstrom
Kollekte: Eigene Gemeinde

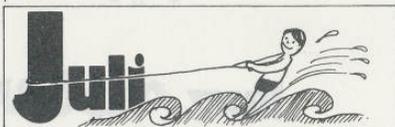
17. 06. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Blender
Kollekte: Aufgaben des Diakonischen Werkes d. Landeskirche

24. 06. 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
Kollekte: Christoffel-Blindenmission

Kindergottesdienst ist an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in Intschede und Oiste, um 10.45 Uhr in Blender, ausgenommen am Domweih-Sonntag, dem 3. Juni 1984 (siehe oben).



Unsere Gottesdienste

01. 07. 2. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste
Kollekte: Unser Gemeindebrief
08. 07. 3. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender
Kollekte: Jugendarbeit in der Evang. Kirche Deutschlands
15. 07. 4. Sonntag nach Trinitatis
(!) 15.00 Uhr Gottesdienst mit Einweihung der erneuerten Orgel in Intschede. An der Orgel: Kantor Kruse, Verden. Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Domchor Verden und vom Posaunenchor Blender.
Kollekte: Orgel-Instandsetzung Intschede
22. 07. 5. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste
Kollekte: von Bodelschwingsche Anstalten Bethel
29. 07. 6. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender
Kollekte: Diakonisches Werk der Evang. Kirche Deutschl.

Kindergottesdienst an jedem Sonntag bis zum 15.07. (danach = Ferien) um 10.00 Uhr in Intschede und Oiste, um 10.45 Uhr in Blender.

Veranstaltungen

Regelmäßig treffen sich in unseren Gemeinden:

Jugendtreff Blender: montags um 19.00 Uhr
Treffpunkt Intschede: mittwochs um 15.00 Uhr
Posaunenchor Oiste: nach Vereinbarung

kurz notiert



Kirchenrenovierung in Blender

Es geht voran mit unserer Kirche! Nach halbjähriger Unterbrechung sind die Dachdecker-Arbeiten am Kirchturm wieder aufgenommen worden und werden in absehbarer Zeit abgeschlossen werden können.

Als nächstes soll dann der Putz in der Vorhalle abgeklopft werden, dort, wo er vom Salpeter zerstört worden ist. Dazu müssen die beiden Treppen zum Orgelboden vorübergehend ausgebaut werden. Die Vorhalle soll danach erst einmal gekalkt werden, damit die nassen Wände, in die vor dem Anbringen der Dachrinnen wohl Wasser gelaufen ist, austrocknen können, ehe dieser Bereich neu verputzt werden kann.



Vom Kirchenkreis ebenfalls bereits bewilligt ist das Geld für eine neue Beleuchtungsanlage in der Kirche. Zur Zeit sind wir dabei, für unseren Kirchenraum passende Leuchten auszusuchen.

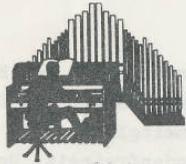
In weiteren Bauabschnitten - so hoffen wir - werden wir die Kirche neu ausmalen und die Kirchenbänke zumindest verbessern können, so daß unsere Kirche dann ein freundlicheres Aussehen haben und auch besser zu 'be-sitzen' sein wird.

"...und was wird aus den Jugendräumen im Gemeindehaus?"

Nun, Herr Husmann vom Kirchlichen Bauamt in Bremerhaven hat zugesagt, im Juni -also in allernächster Zeit- Zeichnungen für dieses Vorhaben anzufertigen und uns vorzulegen. Wir hoffen, im Herbst mit den Arbeiten anfangen zu können. KIRCHENVORSTAND BLENDER

Impressum

Herausgeber: Die Kirchengemeinden Blender/Intschede/Oiste
Redaktionskreis: Ingrid Grosch (Intschede), Friedhelm Drewes (Oiste), Hartwig Claus (Blender), Hella und Onno Bertelsmeyer.



Orgel-Einweihung in Intschede

Wie Sie vielleicht wissen, liebe Gemeindeglieder, schweigt seit Februar dieses Jahres unsere Denkmalsorgel in der Kirche zu Intschede, weil sie zur Zeit durch den Orgelbauer Haspelmath aus Walsrode erneuert wird. Im Altarraum steht seitdem ein kleines Organon und begleitet den Gesang der Gemeinde ungewohnt leise. Das Ende dieser Notlösung ist aber abzusehen. Am Sonntag, dem 15. Juli 1984, nachmittags um 15.00 Uhr, soll die Orgel in einem musikalischen Gottesdienst erstmals wieder erklingen.

Neben Petra Wigger, die ja momentan bei uns die Orgel spielt, wird Kantor Kruse vom Dom in Verden der Gemeinde das erneuerte Instrument vorstellen. Mit Kantor Kruse kommt der Domchor, um den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten. Und auch der Posauenchor Blender wird zur festlichen Atmosphäre dieses besonderen Gottesdienstes beitragen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie zu diesem Gottesdienst kommen würden.

Etwa 84.000.- DM wird die Erneuerung der Orgel kosten, wovon die Landeskirche dankenswerterweise 50.000.- DM bereitgestellt hat. An dem von unserer Kirchengemeinde aufzubringenden Eigenanteil fehlen uns gegenwärtig noch runde 13.000.- DM. Aus diesem Grund werden wir in der nächsten Zeit eine Haussammlung zugunsten unserer Orgel durchführen. Es wäre schön, wenn auch Sie etwas zu den Renovierungskosten beitragen würden.

KIRCHENVORSTAND INTSCHEDE



Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden

Alle Kinder in Blender, Intschede und Oiste, die ab Herbst 1984 am Vorkonfirmanden-Unterricht teilnehmen möchten, werden gebeten, sich am Mittwoch, dem 06. Juni 1984 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Blender anzumelden. Voraussetzung für die Aufnahme ist, daß die Kinder bis August das 12. Lebensjahr vollendet oder 6 Jahre die Schule besucht haben. DAS PFARRAMT IN BLENDER

Konfirmandenfreizeit

Am Freitag, dem 30. März 1984 fuhren die Konfirmanden der B.I.O.-Gemeinden unter der Leitung von Pastor Wiegand Wagner und Diakonin Christiane Geerligs sowie drei Jugendgruppenmitglieder auf eine, bis Sonntag, den 1. April, dauernde Konfirmandenfreizeit. Unser Zielort war die Jugendherge Bademühlen bei Zeven.



Hier sollten sich die Jugendlichen gemeinsam auf den Vorstellungsgottesdienst vorbereiten.

Gemeinsam wurden Bilder gemalt.

Lieder wurden gesungen, Spiele gespielt.

Wir betrachteten gemeinsam Dias über das Abendmahlsbild "Das letzte Mahl" von Leonardo da Vinci, um seine Bedeutung herauszufinden.

Am letzten Tag wollten wir alle zusammen ein Tischabendmahl feiern. Dazu wurden vier Gruppen gebildet:

Die erste wollte den für das Abendmahl bestimmten Raum zurechtmachen.

Die zweite Gruppe stellte die Texte, die gelesen und gesungen werden sollten, zusammen.

Die dritte Gruppe malte Bilder zum Thema.

Die vierte und letzte Gruppe ging in den angrenzenden Wald, um Gegenstände, die Gott geschaffen hat, zu sammeln. Die erste Gruppe bekam die fertigen Bilder und die Gegenstände aus dem Wald, um den Raum damit zu gestalten.

Um das Abendmahl richtig feiern zu können, hatte Pastor Wagner das Blenderaner Abendmahlsgerät mitgenommen. Damit jeder einzelne Konfirmand jedes Teil des Abendmahlsgeräts kennenlernen konnte, sprachen wir am Tage vorher darüber.

Der Sinn dieser Freizeit war aber auch das gemeinsame Erleben und das Teilen mit Mitmenschen.

Ich persönlich muß sagen, daß diese Freizeit ein schönes Erlebnis war. Und ich hoffe, die Konfirmanden sind der gleichen Ansicht.

Friederike Richter

Foto- und Malwettbewerb

Wir - die Jugendgruppe - planen wieder einmal eine Ausstellung von Fotos und selbstgemalten Bildern. Dabei rechnen wir mit reger Beteiligung von Euch großen und kleinen Gemeindegliedern.

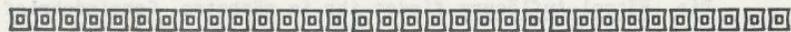
Als Motive stellen wir uns Landschaften und Gebäude aus unseren drei Gemeinden vor. Es sollten keine Bilder von Personen dabei sein. Wir hätten gerne aktuelle Bilder. Deshalb haben wir den letzten Abgabetermin auf den 1. März 1985 festgelegt. Damit die Eigentümer ihre Werke zurückbekommen, bitten wir um Angabe der jeweiligen Adresse. Die Anzahl der Einsendungen pro Person ist nicht begrenzt.



Wir haben uns gedacht, daß jeder Teilnehmer als Anerkennung eine Urkunde bekommt.

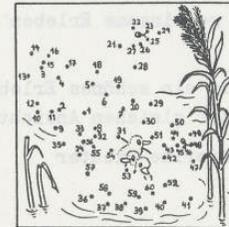
Die Bilder wollen wir Ostern '85 im Gemeindefestsaal in Blender ausstellen.

Abgabeorte: Hartwig Claus, Blender, Andrea Clausen, Intschede
Heinrich Weber, Reer, Hartmut Suhr, Ritzbergen,
Friedhelm Drewes, Oiste, oder im Pfarrhaus.



Für junge Leser

Erster Ausflug

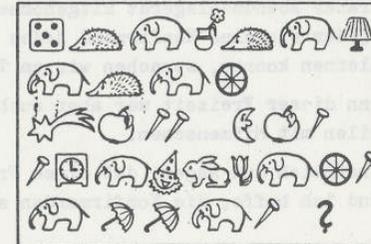


Wenn ihr die Punkte von 1 bis 60 miteinander verbindet, wißt ihr, wer hier die kleinen Schwankkinder huckepack genommen hat und den ersten Ausflug beaufsichtigt.

Die Strandfotos



Der Vater hat den kleinen Nils zweimal in der Sandburg fotografiert. Die Bilder sehen auf den ersten Blick gleich aus. Aber zwischen den zwei Aufnahmen hat sich doch einiges verändert. Wer findet die 10 Unterschiede?



Rätsel im Rätsel

Die Anfangsbuchstaben der dargestellten Figuren ergeben, hintereinander gelesen, ein Scherzrätsel.

Spiel im Garten

Dem Zeichner sind ein paar grobe Fehler unterlaufen. Wieviel und welche?



Verwandlung

Wenn ihr das Kind mit der Pelzmütze auf den Kopf stellt, wird aus dem fröhlichen Kind ein ernster bärtiger Mann. Versucht!



Die Rätsel-Auflösung findet ihr im nächsten Gemeindebrief !

Freud und Leid

Junges Leben

In unseren Gemeinden wurden getauft:

<u>Kind:</u>	<u>Eltern</u> bzw. Mutter
Thomas	Wilhelm Lüers und Frau Evelyn, geb. Jagomast, Blender
Nils	Uwe Wieseloh und Frau Beate, geb. Willenbrock, Einste
Carsten	Gerhard Winter und Frau Margret, geb. Heinker, Holtum-Marsch
Nicole Müller	Gerhard Müller und Frau Liselotte, geb. Hetzel, Blender
Katrin Garlip	Barbara Garlip, jetzt Wolters, Blender
Wiebke	Hans-Georg Meyer und Frau Sabine, geb. Klotzbücher, Oiste
Sabrina	Gisela Bade, Varste
Edda	Helmer Rosenhagen und Frau Karin, geb. Brackmann, Einste.

Gemeinsames Leben

In unseren Gemeinden wurden getraut:

25. 05. Jürgen Holle und Frau Anja,
geb. Meyer, Reer/Intschede.

Goldene Hochzeit

05. 05. Heinrich True und Frau Martha,
geb. Renken, Varste

18. 05. Heinrich Meyer und Frau Katharine,
geb. Henke, Blender.

Vollendetes Leben

Kirchlich beerdigt wurden:

03. 03. Anna Behrmann, geb. Riedemann, Einste,
im Alter von 88 Jahren in Blender

07. 03. Catharine Meyer, geb. Böhlke, Einste,
im Alter von 80 Jahren in Blender

19. 04. Kurt Meyer, Intschede-Winkel,
im Alter von 83 Jahren in Intschede

26. 04. Hermann Meyer, Einste,
im Alter von 76 Jahren in Blender.

23. 05. Emma Penzek, geb. Igney, Intschede,
im Alter von 71 Jahren in Intschede.

Altengeburtstage



Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern
sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen
Gottes Segen !

APRIL

Heinrich	Röwer	Blender	am 10. 04.	81 Jahre
Anna	Blome	Reer	am 13. 04.	90 Jahre
Hermine	Thöle	Einste	am 16. 04.	81 Jahre
Berta	Hofmann	Oiste	am 17. 04.	86 Jahre
Heinrich	Bormann	Oiste	am 21. 04.	75 Jahre

MAI

Amanda	Seide	Blender	am 11. 05.	83 Jahre
Emma	Bockhop	Holtum	am 15. 05.	80 Jahre
Wilhelm	Burdorf	Oiste	am 20. 05.	89 Jahre
Betty	Wolkenhauer	Einste	am 22. 05.	80 Jahre
Heinrich	Kothe	Amedorf	am 28. 05.	91 Jahre
Elise	Meyer	Hiddestorf	am 31. 05.	80 Jahre

JUNI

Katharine	Tetz	Intschede	am 14. 06.	94 Jahre
Ilse	Schröder	Intschede	am 17. 06.	75 Jahre
Dora	Quensell	Einste	am 27. 06.	89 Jahre
Marie	Freer	Adolfshausen	am 28. 06.	91 Jahre

JULI

keine Altengeburtstage

Monatspruch für Juni

Es gibt verschiedene
Gnadengaben, aber nur den
einen Geist. Es gibt
verschiedene Dienste,
aber nur den einen Herrn.

1. Kirchentag 12.4.8

Monatspruch für Juli

Von allen Seiten umgibt du
mich und hältst deine Hand
über mir.

Psalm 138